

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen ist eine Netzhautoperation geplant. Am Ende der Operation wird möglicherweise Luft oder Gas in das Auge eingebracht werden.



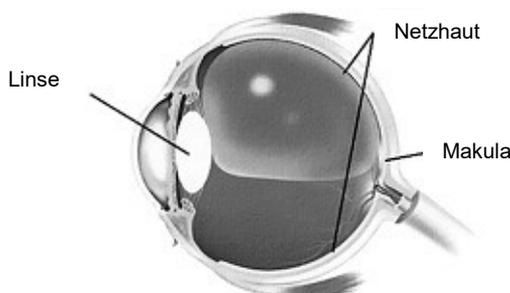
Wann wird eine Luft- oder Gasfüllung durchgeführt?

Luft oder Gas im Auge helfen, die Netzhaut nach der Operation zu stabilisieren.

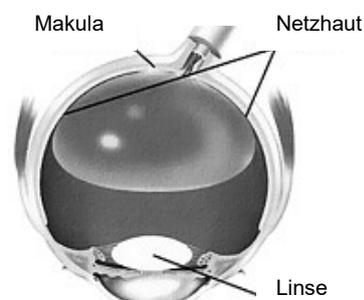
Diese Methode wird z.B. bei Netzhautablösungen angewendet, um Netzhautlöcher von innen abzudichten.

Bei Operationen im Bereich des Netzhautzentrums (=Makulachirurgie), bei Membranen oder Makulalöchern hilft die Luft- oder Gasblase bei der Heilung des Netzhautzentrums.

Da die Luft- oder Gasblase wie ein Gasluftballon immer an den höchsten Punkt des Auges steigt, wird Ihnen mitgeteilt werden, wie Sie den Kopf in den ersten Tagen nach der Operation halten bzw. in welcher Lage Sie schlafen sollen.



In aufrechter Position steigt die Gasblase nach oben, so können z.B. Netzhautlöcher in der oberen Hälfte abgedichtet werden.



Nach Operationen im Netzhautzentrum ist Bauchlage wichtig

Wie sehe ich mit einer Luft- oder Gasblase?

Durch eine Luft- oder Gasblase sehen Sie verschwommen, wie durch ein Aquarium. Möglicherweise sehen Sie für einige Tage sogar schlechter als vor der Operation.

Die Blase löst sich innerhalb weniger Tage von selbst auf und wird durch Flüssigkeit ersetzt. Nach 2-3 Tagen können Sie bereits den oberen Rand des Bildes wieder scharf sehen, die Blase wird mit jedem Tag kleiner, bis Sie nach 1 Woche bis 10 Tagen nur noch eine kleine Kugel am unteren Rand Ihres Gesichtsfeldes bemerken und die Blase schließlich endgültig verschwindet.

Wie lange muss ich die Lagerung einhalten?

Solange Sie die Blase im Auge bemerken, sollten Sie so oft und so lange wie möglich die vorgeschriebene Lagerung einhalten. Je kleiner die Blase wird, umso wichtiger ist das Einhalten der Position, um eine ausreichende Wirkung zu erzielen. Durch konsequentes Durchführen der Lagerung können Sie selbst wesentlich zum Operationserfolg beitragen.



Sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nach der Operation notwendig?

Sollte bei Ihnen eine Gasfüllung durchgeführt werden, ist es wichtig, dass Sie in den ersten 2 Wochen nach der Operation große Luftdruckschwankungen (Fliegen, Bergwanderung, Tauchen) vermeiden. Die Gasblase könnte sich durch die Luftdruckschwankungen vergrößern und so zu einem Anstieg des Augeninnendruckes führen. Ebenso sollten in dieser Zeit keine Narkosen mit Lachgas durchgeführt werden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird Ihnen in diesem Fall nach der Operation ein Armband mit den entsprechenden Gefahrenhinweisen angelegt. Das Band wird Ihnen von Ihrem Arzt wieder entfernt werden, sobald die Gasblase so klein geworden ist, dass keine Gefahr mehr besteht.

In den ersten Wochen nach der Operation sollten Sie zusätzlich Schwimmbad, Sauna und Gartenarbeit vermeiden. Sie dürfen nicht auf das operierte Auge drücken oder das Auge reiben. Zur Entlassung erhalten Sie ein Rezept mit Ihrer Augentropfen und einen Kontrolltermin in unserer Ambulanz. Es ist wichtig, die vorgeschriebene Augentherapie und die Kontrollen einzuhalten.

Alles Gute für die Operation wünscht
Ihr Team der Augenabteilung